Weihnachten 2019

Message

St. Martinus, St. Ida, St. Marien, St. Konrad, St. Barbara, St. Lucia

Inhaltsverzeichnis

Impressum 2

GRUSSWORT

Pfarrer Heinrich Bösing 3

ZUM THEMA

Die Musikgruppen der Gemeinde stellen sich vor 4 – 6

Musik in der Firmvorbereitung 7

Die Rolle der Musik im Gottesdienst 8

Die heilige Cäcilia – Patronin der Kirchenmusik 10

GESICHTER DER GEMEINDE

Nadine Coen und Andrea Wallraven stellen sich vor 11

ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Zwischen Himmel und Erde 12

AUS GRUPPEN UND VERBÄNDEN

85 Jahre kfd St. Martinus 14

In stiller Trauer um Barbara Berk 16

Wochenende auf der Jugendburg in Gemen 17

Ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche 18

Bericht aus dem Arbeitskreis „Erstellung Institutionelles Schutzkonzept“ 19

DIE KINDERSEITE 20

KINDERGÄRTEN

Bildung braucht bewegung 22

FÜR SIE GELESEN

Der Frauenchor von Chilbury 23

Lachen Leiden Lust am Leben 24

TERMINE

verschiedene Termine und Angebote 25 – 28

Gottesdienste in der Weihnachtszeit 30

weitere Termine und Angebote 31 – 38

WAS MACHE ICH, WENN ...

... mein Kind zur Erstkommunion gehen soll? 39

AUS DER REDAKTION

Aus der Redaktion 39

AKTUELLES

Pinnwand 40

KONTAKTE 42

Gottesdienstordnung 44

IMPRESSUM

Pfarrbrief der Pfarrei St. Martinus,
Herausgeber: Pfarrei St. Martinus / Redaktion: Georg Kluyken, Stefanie Schwarz, Pia Stark
Anschrift der Redaktion: Katholische Pfarrei St. Martinus, Heiermannsweg 6 47445 Moers, Telefon: 02841-73045 / Mail: stmartinus-repelen@bistum-muenster.de / Internet: www.st-martinus-moers.de
Fotos: www.Pfarrbriefservice.de, private Quellen, Pixabay.de
Gestaltung: Medienagentur kampanile / Druck: Gemeindebriefdruckerei 29393 Gr. Oesingen
Der Pfarrbrief ‚MESSAGE‘ erscheint einmal pro Jahr und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt.
Die nächste Ausgabe erscheint am 01.12.2020 Redaktionsschluss ist der 25.09.2020
Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Liebe Mitchristen,

Für mich gehören zur Advent- und Weihnachtszeit auch die Advent- und Weihnachtslieder, die – mal mehr oder weniger bekannt – auch in unseren Gottesdiensten gesungen werden. Mit ihren alten Melodien und Texten rühren sie etwas an, was oft genug in der Tiefe der Seele verborgen liegt. Sie sprechen vom Warten und Hoffen, von Sehnsucht und Freude, von Trost und Erfüllung. Starke Bilder werden herangezogen. Die Himmel sollen aufgerissen werden, Schloss und Riegel sollen verschwinden; die Erde soll ausschlagen, damit etwas Neues werden kann; die Wolken sollen Gerechtigkeit regnen und das Licht der Sonne soll alles Dunkel erhellen. Aus Stein und Wüstensand wird frisches Wasser fließen, Blinde werden sehen, Stumme werden singen und Tauben werden sich die Ohren öffnen. Es scheint, als kenne die Sehnsucht des Advent keine Grenzen. Es scheint, als breche in diesen Bildern etwas aus der Tiefe des Menschen hervor, das sich über lange Zeit angesammelt und angestaut hat und nur darauf wartet, frei gelassen zu werden. Ich weiß, es sind nur Bilder. Aber ich frage mich: spiegeln sie nicht doch einen ganz wichtigen Teil unserer menschlichen Realität wider, die doch ganz offensichtlich nicht im Alltagsgeschäft aufgeht?

Wir sind doch mehr, als wir an der Oberfläche zu sein scheinen. Uns machen doch nicht nur Arbeit und Leistung aus, Besitz und Ansehen. Unser Wesen ist wie ein Brunnen, er geht in die Tiefe. Und ganz unten sprudelt das lebendige Wasser. Da ist die Sehnsucht, die wir alle in uns tragen – bewusst oder unbewusst – und auf deren Erfüllung wir hoffen, und zwar mit allen Fasern unseres Lebens. In diesem Sinne sind wir adventliche Menschen, wartende, suchende, hoffende. Advent ist mehr als nur die Zeit vor Weihnachten, die jedes Jahr im Kalender wiederkehrt.
Wenn Sie diese Zeilen lesen: fühlen Sie sich angesprochen und eingeladen, an den Veranstaltungen im Advent und in der Weihnachtszeit teilzunehmen, ganz besonders an den Feiern unseres Glaubens. Denn hier kommt das zum Ausdruck, was wir als Menschen tief in uns tragen: die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben.
Ich wünsche und hoffe, dass Ihr Vorrat an Sehnsucht noch längst nicht aufgebraucht ist!

Ihnen eine gute Advent- und Weihnachtszeit!

Es grüßt Sie
im Namen des Seelsorgeteams
Heinrich Bösing, Pfarrer

Familienchor

Der Familienchor trifft sich mittwochs um 19 Uhr in der Kirche St. Konrad. Die Lieder sind aus dem neuen Gotteslob, neues geistliches Liedgut oder von Benedikt Meyers komponierte Sätze von Liedern der Messe.
Weihnachten, bei den Erstkommunionen (Barbara, Lucia und Konrad), am Gemeindefest, manchmal bei Hochzeiten, Silberhochzeiten oder Taufen kann man den Familienchor in den oben genannten Kirchen hören. Fronleichnam und bei der Dekanatswallfahrt bilden viele Mitglieder des Chores mit anderen Chören zusammen den großen Gemeindechor.
Wir suchen immer Sänger und Sängerinnen, vor allem aber Männerstimmen.

Das Vocalensemble

Im Vocalensemble haben sich Menschen zusammengefunden, die Freude am gemeinsamen Singen haben und sich nicht davor fürchten, sich auch auf etwas schwierigere Stücke einzulassen, um dann mit dem, das sie sich erarbeiten, Gottesdienste der Gemeinde musikalisch zu bereichern.
Wir sind eine relativ kleine Gruppe, und so kann man sich nicht, wie vielleicht in großen Chören, stimmlich hinter anderen verstecken und darauf hoffen, dass diese einem schon die richtigen Töne vorsingen werden. Es kommt tatsächlich auf den Einsatz eines jeden einzelnen an.
Zur Zeit sind wir 11 Sängerinnen und Sänger (4 im Bass, 3 im Tenor, 2 im Alt und 2 im Sopran), die unter der Leitung von Benedikt Mayers wöchentlich proben, und wir würden uns freuen, wenn noch weitere Interessenten dazukämen, denn es kann bisweilen durch Urlaube, Erkrankungen oder andere terminliche Verpflichtungen dazu kommen, dass eine ganze Stimme ausfällt.
Wer also Lust hat, es einmal zu versuchen und auch bereit ist, möglichst an jedem Dienstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr zur Chorprobe in die Barbarakirche zu kommen, ist herzlich eingeladen. Auch Menschen, die einfach nur mal unverbindlich „schnuppern“ wollen, sind willkommen. Vielleicht springt dann bei dem einen oder anderen sogar der Funke über. Wir sind offen für jeden, der mitmachen möchte.

Die Frauenschola stellt sich vor

Seit mehr als 20 Jahren gibt es sie – die Frauenschola aus St. Martinus. War sie zunächst nur ein Art „Singkreis“ der kfd, wurde sie bereits unter der Leitung von Stefanie Dormann zum festen Bestandteil der Frauengottesdienste. Seit ca. 5 Jahren singen wir ein Mal im Monat im Sonntagsgottesdienst. Dabei haben wir uns als (eine) Aufgabe gesetzt, die noch unbekannten Lieder des (damals noch neuen) Gotteslobs zu etablieren.
Neben unseren „Auftritten“ im Sonntagsgottesdienst, singen wir auf Anfrage auch zu Hochzeiten, Silber- und Goldhochzeiten und bei Bedarf auch zu weltlichen Anlässen, unter anderem auch zur jährlichen „Elisabethfeier“ in St. Martinus. Neben der Musik, bei der wir mit Feuer und Flamme dabei sind, schätzen wir auch die Gemeinschaft. Die 14-tägigen Proben beinhalten auch immer ein bisschen Zeit zum Klönen. Also meine Damen: Wenn ihr Lust habt mitzumachen, seid ihr herzlich willkommen! Wer nicht singen kann, kann auch sein Instrument mitbringen und uns begleiten, denn wer uns kennt, der weiß: unser zuverlässigster Mitstreiter ist „der Mann mit der Gitarre“, dem wir an dieser Stelle ein herzliches „Dankeschön“ sagen möchten.
Wir proben außerhalb der Schulferien 14-tägig in den ungeraden Wochen, donnerstags von 15.30 – 16.30 Uhr in der Bücherei des Franziskushauses.

Frauenschola

Ansprechpartnerinnen:
Jutta Flaschka (Jutta_Flaschka@web.de, 7 24 78) und
Brigitte Roschewski
(brigitte.roschewski@gmx.de, 76 98 36)

Der Gospelchor Gospel Invitation

singt natürlich Gospels. Aber auch Popsongs, die dazu passen. Und Englischsprachige Weihnachtslieder.
Selbstverständlich begleitet er Gottesdienste in St. Ida. Aber auch viele andere Projekte stehen auf dem umfangreichen Programm, das auf der Homepage zu finden ist. Geprobt wird im Pfarrheim St. Ida, Eicker Grund 102 jeden Montag (außer an Feiertagen, aber oft auch in den Ferien) von 19.45Uhr bis ca.21.30Uhr. Wer Interesse daran hat, darf gerne kommen, vielleicht bleibt Sie oder Er dann wie alle anderen Sängerinnen und Sänger und wird zum Mitglied.
Weitere Informationen unter:
https://www.st-martinus-moers.de/gruppen-engagement/choere-und-musikgruppen/

Die Choralschola Meerbeck besteht derzeit aus insgesamt sieben Stimmen (einschl. Kantor), um vorrangig gregorianischen Choral bei der Messfeier zu singen. In letzter Zeit wurde die Schola bei einzelnen Messen von dem Blockflötenensemble unterstützt. gestaltet werden Gottesdienste in der St.-Barbara-Kirche in Meerbeck und der St.-Lucia-Kapelle in Baerl, nicht nur in den geprägten Zeiten wie Advents- und Weihnachtstage, Karwoche, Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten sondern auch an „einfachen“ Sonntagen im Jahreskreis und bei Totengedenken und Gräbersegnung an Allerheiligen alljährlich auf dem Friedhof Lohmannsheide.
Die Proben sind jeden Freitag im Anschluss an die um 18.00 Uhr beginnende Abendmesse und enden gegen 19.30 Uhr.

Der Kirchenchor St. Martinus bietet ein breites Spektrum an Liedern. Von alten Meistern über Barock und Klassik bis zur zeitgenössischen (Kirchen-)Musik ist im Repertoire alles vertreten.
Proben ist jeden Donnerstag von 19.30 Uhr - 21.30 Uhr im Saal über dem Kindergarten, An der Sandkull 102, Nebeneingang.
Neue Mitsängerinnen und Mitsänger - auch zum „Schnuppern“ oder als Projektsänger - sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Chor Klangfusion probt in der Regel alle zwei Wochen am Sonntagabend von 18.30-20.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Marien. Die Lieder kommen aus den Bereichen Neues Geistliches Lied, Gospel und der Popmusik.
Er gestaltet in jedem Jahr die Erstkommunion in St. Marien, singt zum Parkfest/Kirchweih und zum Adventsanfang. Alle zwei Jahre gestaltet er zu diesem Anlass ein Mitsingkonzert.
Gesucht werden Menschen, die Spaß am Singen und Gemeinschaft haben. In letzter Zeit wird auch die Instrumentalbegleitung ausgebaut.
Wer mitsingen will kann sich bei einem Chormitglied oder auch im Pfarrbüro St. Marien melden.

Zwei weitere kleine Gruppierungen:

Der Kirchenchor St. Barbara/St. Lucia probt jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr in St. Lucia. Gesungen wird geistliche Literatur zur Gestaltung von Gottesdiensten.

Ein Flötenkreis trifft sich samstags nach der Laudes in St. Lucia gegen 09.30 Uhr, um Flötenmusik auf hohem Niveau zu üben.

Musik in der Firmvorbereitung

Bild: Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de

Firmung – Vernetzung mit Gott

„Epheser 5,19: Ermutigt einander durch Psalmen, Lobgesänge und Lieder, wie sie euch Gottes Geist schenkt. Singt für den Herrn und jubelt aus ganzem Herzen." Zur Hälfte können die Jugendlichen bereits das, was Paulus hier von uns Christen fordert. Sie können singen, bestimmt auch aus ganzem Herzen, und sie können jubeln. Beides allerdings hauptsächlich zu Liedern von Taylor Swift, Bruno Mars oder anderen Künstlerinnen und Künstlern. Bei Kirchenliedern wie „Großer Gott wir loben dich", „Da berühren sich Himmel und Erde" oder dem allzeit Klassiker „Ich glaube an den Vater" bleibt dieser Jubel aus ganzem Herzen eher aus.
Dabei ist speziell die Musik unfassbar wichtig, wenn man Menschen von Gott erzählen will. Erste Blockaden und Hürden sind leicht zu überwinden, wenn die Jugendlichen merken, dass es mit der Musik einen Bereich im Glauben gibt, der ihr Bild von einer altmodischen und festgefahrenen Kirche durchbricht.
Und genau hier setzten wir an. Jedoch nicht unbedingt mit den oben genannten Liedern. Diese sind schlichtweg zu „uncool" für diese Altersgruppe. Zum Glück besteht auch unser Katechetenteam aus mehreren Jugendlichen und jungen Erwachsenen die selbst vor 2 bis 5 Jahren erst zur Firmung gegangen sind und sich perfekt in die Köpfe der Jugendlichen hineinversetzten können.

Schon einmal von Hillsong gehört? Casting Crowns? Feiert Jesus? Diese drei Bands sollen nur Beispiele sein für eine riesige Bandbreite an modernen und Inhaltsstarken christlichen Pop-Bands. Schon am Anfang der Lieder merkt man den Jugendlichen an, dass sie bei „christlichen Liedern" weder eine E-Gitarre noch ein Schlagzeug erwartet haben und wenn Ihnen dann noch der Rhythmus gefällt, haben viele keine Hemmungen mehr mitzusingen.

Seit drei Jahren fahren wir mit den Jugendlichen für ein ganzes Wochenende weg. Teil dieses Wochenendes ist auch ein Gottesdienst, den wir zusammen vorbereiten und für den wir genau solche Lieder vorher üben und einstudieren. Jedes Mal haben wir unfassbar viel Spaß dabei, und aus diesem Spaß heraus, kann man anfangen zu fragen, ob sie überhaupt glauben, was sie singen.

Alles in allem kann man erkennen, wie wichtig die richtige Musik in der Arbeit mit den Jugendlichen ist. Egal, ob es die christlichen Pop-Bands oder ein mitreißender Gospelchor ist, Musik lockert auf, regt zum Mitmachen an und ist ein wichtiger Schritt, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Alexander Bekkers

Die Rolle der Musik im Gottesdienst

Auch wenn eigentlich immer schon die Musik in Gottesdiensten eine Rolle gespielt hat, wovon viele Werke der Vergangenheit zeugen, so hat sie doch seit etwa 60 Jahren, genauer gesagt seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil, eine Bedeutung bekommen, die man ihr vorher nicht zugestanden hat. Liturgie war ein Geschehen, das dem Priester und anderen Klerikern vorbehalten war, in dem nur sie „Akteure“ waren, während den Gläubigen lediglich ein Zuhörer- bzw. Zuschauerstatus zugestanden wurde. Und so wurde auch das, was durch Nichtkleriker eingebracht werden konnte – und dazu gehört der ganze Bereich der Musik – wohl als nette Verschönerung des Gottesdienstes wahrgenommen, nicht aber als wichtiges Element der Verkündigung. Das änderte sich, als das Konzil in seiner „Konstitution über die heilige Liturgie“ vom 4. Dezember 1963 formulierte, die Musik im Gottesdienst sei ein „notwendiger und integrierender Bestandteil der feierlichen Liturgie“. Diese neue Sicht gründete in einem erneuerten Liturgieverständnis, welches keine Aufteilung zwischen den am Altar Tätigen und den Zuschauern/Zuhörern mehr machte. Alle galten von nun an als Teilnehmende mit ihren je spezifischen Rollen.

In den Zeiten, in denen die gottesdienstliche Sprache nur das Lateinische war, waren die meisten Menschen ohnehin ausgeschlossen von der Möglichkeit, sich gesanglich einzubringen. Mönche sangen den gregorianischen Choral und die Gläubigen hörten zu. Als im Zuge der Reformation in evangelischen Kirchen dann in der Landessprache gebetet und gesungen wurde, übertrug sich langsam dieser Impuls auch auf katholische Christen und so gehörte Deutschland als Mutterland der Reformation zu den Gebieten, in denen der deutsche Gemeindegesang auch in der katholischen Kirche schon relativ früh praktiziert wurde.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts hat sich die liturgische Bewegung, die in dieser Zeit auch in Deutschland entstand, sehr stark dafür eingesetzt. Auch die Jugendverbände gehörten dazu und wollten eine Erneuerung der Liturgie, und sie setzten sich ein für eine Möglichkeit der aktiven Teilnahme aller Menschen am Gottesdienst.

Heute haben wir viele Möglichkeiten, Gottesdienste musikalisch mitzugestalten durch Instrumente, Chorgesang und auch durch das gemeinsame Singen der Gemeinde.

Das Singen verbindet Menschen miteinander, und sowohl die Melodien als auch die Texte der Lieder können den Gläubigen helfen, sich für das gottesdienstliche

Geschehen zu öffnen. Natürlich kann man unterschiedlicher Ansicht sein über die für einen Gottesdienst angemessene Musik und die Qualität der jeweiligen Lieder, und es wurde und wird auch immer wieder darüber diskutiert. Nicht jede Art von Musik spricht jeden Menschen an, und so ist es gut, dass es eine Vielfalt von Möglichkeiten gibt.

» Jede Generation hat neue Melodien und neue Texte geschaffen.

Jede Generation hat neue Melodien und neue Texte geschaffen. Sie geben Zeugnis von dem Ringen und Suchen der glaubenden und zweifelnden Menschen der jeweiligen Zeit. Manche Texte aus früheren Zeiten sind auch für uns noch verständlich und sprechen uns an; andere transportieren eine Form des Glaubens, die uns heute fremd ist. Als das neue katholische Gebet- und Gesangbuch „Gotteslob“ im Jahr 2013 herausgegeben wurde, hat man zu den alten auch 75 Lieder aus dem 20. und 21. Jahrhundert hineingenommen.

Die Musik im Gottesdienst ist sicher auch deshalb so wichtig und sogar notwendig, weil wir nicht nur Kopfmenschen sind, die sich mit Worten auseinandersetzen wollen, sondern weil wir als eine Leib-Seele-Einheit existieren und als solche eine Ansprache all unserer Sinne brauchen. Zusätzlich zum gesprochenen und verkündeten Wort helfen uns die Musik, die Kunst, das Leuchten der Kerzen, der Duft des Weihrauchs und vieles andere dabei, uns vom Unsagbaren, vom Nicht-in-den-Griff-zubekommenden eine Ahnung zu vermitteln. Alle diese Elemente können so dem, was man nicht immer in Worten übermitteln kann, eine Art „Stimme“ geben. So kann die Musik, wenn sie so ist, dass sie den Menschen wirklich berührt, zu einer Art von „Klangrede“ werden, die letztlich über sich hinaus auf eine transzendente Sphäre verweist, auf die Nähe und das Gegenwärtig-sein Gottes.

Ursula Weinbrenner

Die heilige Cäcilia – Patronin der Kirchenmusik

Bild: Andreas Praefcke, https://commons.wikimedia.org
In: Pfarrbriefservice.de

Die heilige Cäcilia – Patronin der Kirchenmusik

Die heilige Cäcilia (* um 200 n. Chr. in Rom; † um 230 in Rom) ist eine christliche Heilige und Märtyrin der frühen Kirche. Sie ist die Patronin der Kirchenmusik, da sie auf ihrer Hochzeit selbst Orgel gespielt haben soll. Sie wird oft mit Orgel oder Geige, Schwert (als Attribut des Martyriums) und Rose abgebildet.

Legende

Der Überlieferung nach versprach Cäcilia ihr Leben Gott zu weihen. Ihre Eltern verheirateten sie jedoch mit dem heidnischen Jüngling Valerianus. Dieser war von der Standfestigkeit ihres Glaubens so beeindruckt, dass er sich ebenfalls taufen ließ. Cäcilia bekehrte nicht nur ihren Mann Valerianus und dessen Bruder zum Christentum auch ihre Dienerschaft trat zum Glauben über. Wegen ihres Glaubens beteiligten sich diese an der verbotenen Bestattung hingerichteter Christen und wurden daraufhin selbst ins Gefängnis geworfen und hingerichtet. Bei der Verfolgung der Angehörigen der Hingerichteten fand man Cäcilia, man ließ sie in kochendes Wasser tauchen, das ihr allerdings nichts anhaben konnte. Als der Henker daraufhin versuchte, sie zu enthaupten, gelang es ihm nicht. Sie lebte noch drei Tage lang und vermachte ihre Reichtümer den Armen.

Gedenken

Am 22. November, dem Namenstag der Heiligen Cäcilia, wird alljährlich der Tag der Hausmusik gefeiert.

Pia Stark
Quelle: wikipedia

Die Leitung des St. Barbara Kindergartens stellt sich vor

Es sind nun fünf Monate vergangen, seit ich für die katholische Kindertageseinrichtung Sankt Barbara die Aufgaben der Leitung kommissarisch übernommen habe. In dieser Zeit habe ich mich eingearbeitet und mich in meine neue Rolle eingefunden. Unterstützt und begleitet wurde ich von Kolleginnen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Danke dafür.
Mein Name ist Nadine Coen, 38 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder, gelernte Erzieherin, gebürtig aus Moers.
Seit meiner Geburt lebe ich im Stadtteil Meerbeck, für den ich mich privat und beruflich engagiere.
Das Engagement ergibt sich aus meiner Verbundenheit mit dem Stadtteil Meerbeck. In Meerbeck geboren, aufgewachsen, eine Familie gegründet und beruflich verwirklicht.
Das Ganze hat mich natürlich geprägt. Die Menschen, die mich bisher begleitet haben, ermöglichten mir den Stadtteil und seine Bewohner zu verstehen. In meiner Arbeit mit den Eltern und Kindern unserer Kindertagesstätte kann dieses Verständnis hilfreich eingesetzt werden. Auch das Gemeindeleben habe ich bisher immer als bereichernd erfahren.
Der Glaube vermittelt Werte und Sicherheit. In der Gemeinschaft der Kirche wird dies tatsächlich und praktisch gelebt. Dies möchte ich durch meine Arbeit auch den Familien unserer Einrichtung ermöglichen.

Liebe Gemeindemitglieder der Pfarrei St Martinus,

gerne möchte ich mich ihnen und euch vorstellen. Mein Name ist Andrea Wallraven. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne im Gemeindeteil St. Konrad, einem der sechs Gemeindeteile der Pfarrei St. Martinus. Schon lange arbeite ich ehrenamtlich in der Gemeinde mit, unter anderem bei der Koordination der Sternsinger und als Lektorin und Kommunionhelferin. Außerdem bin ich Mitglied im Pfarreirat von St. Martinus.

Als sich Frau Naumann Ende letzten Jahres in den Ruhestand verabschiedet hat, wurden mehrere Stellen im Küsterdienst der Pfarrei frei. Seitdem habe ich den Dienst der Küsterin in der Kirche St. Konrad in Scherpenberg übernommen. Während Frau Jolante Hartwig in der Kirche St. Martinus Repelen arbeitet.
Die übernommene Aufgabe macht mir viel Spaß und ich bin gerne in einer unserer Kirchen. Vielleicht treffen wir uns dort mal.

Zwischen Himmel und Erde

Bild: Walter Depner
In: Pfarrbriefservice.de

85 Jahre kfd St. Martinus

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

kfd

leidenschaftlich glauben und leben

» Ich bin in der kfd St. Martinus, weil ich gerne ehrenamtlich tätig sein wollte und ich von der kfd gut aufgenommen wurde, und die kfd viel für die Frauen unternimmt. (Renate Rösner)

» Ich bin in der kfd St. Martinus, weil wir eine gute Gemeinschaft haben und sehr viel in unserer Gemeinde tun können. (Imelda Köhn)

» Ich bleibe in der kfd St. Martinus, weil ich nicht gern allein bin. (Jolanthe Hartwig)

» Ich bin in der kfd St. Martinus, weil ich dort mit Gleichgesinnten zusammen sein kann. (Anne Sarholz)

» Ich bin gern in der kfd St. Martinus, weil ich Gemeinschaft schätze! (Elisabeth Thonhauser)

» Ich bleibe in der kfd St. Martinus, weil ich mir sicher bin in festen Händen zu sein, immer von den Frauen aufgefangen werde, falls es mir mal schlecht geht. (Sandra Souvard)

» Ich bin gern in der kfd St. Martinus, weil ich die Gemeinschaft mag und ich das Miteinander von Jung und Alt schätze. (Andrea Hagel)

» Ich bleibe in der kfd St. Martinus, weil ich die Gemeinschaft mit den Mitarbeiterinnen schätze und schon 33 Jahre dabei bin. (Brigitte Schwichtenberg)

» Ich bleibe in der kfd St. Martinus, weil ich gern in dieser Gruppe bin. Schon seit 46 Jahren bin ich Mitglied der kfd. (Mina L´Imperio)

» weil wir junge Frauen im Verband, in der Gemeinschaft und in der Gemeinde brauchen, die sich für andere Frauen und deren Belange, Vorschläge und Sorgen einsetzen. (Jutta Flaschka)

In stiller Trauer um einen wunderbaren Menschen, Barbara Berk †

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8,12

Mit Bärbel geht uns ein Urgestein der kfd St. Marien verloren. 50 Jahre Mitgliedschaft waren es in diesem Jahr! Sie war viele Jahre Vorstandsmitglied und immer bemüht, die Frauen zusammen zu halten und zu unterstützen. Sei es mit aufmunternden Worten, oder auch, wenn nötig, mit Geld , wo es am meisten fehlte. Oder auch die Bezahlung eines Haarschnittes, damit Frau sich wieder als Frau fühlen konnte. Ja sogar noch mehr: Sie war ständig unterwegs, natürlich im Namen des Herrn, um die Mitgliederzahlen zu mehren. Mit ihrer Beharrlichkeit hat sie schon so manche weichgekocht. In vielen Sitzungen, als auch auf Ausflügen und im geselligen Beisammensein haben wir von ihrer Lebenserfahrung profitieren können. Es wurden so mancherlei Geschichten ausgetauscht - nicht immer nur mit einem guten Ende. Durch ihren tiefen und festen Glauben war sie immer zuversichtlich und hat so manche Höhen und Tiefen gemeistert. Wir werden sie immer in gutem Andenken behalten. Danke

Wochenende auf der Jugendburg in Gemen

Die Jugend St. Marien war gemeinsam mit Pastor Fliß auf der Jugendburg in Gemen. Das Wochenende stand unter dem Thema Identität und Glauben. Bei mehreren Aktionen wurden sich hierzu Gedanken gemacht. Ebenso wurde Ipek willkommen geheißen, welche sich Ostern taufen ließ.

Außerdem hat die Jugend St. Marien einige Aktionen im vergangenen Jahr veranstaltet. Neben den regelmäßig stattfindenden Kinoabenden mit gemeinschaftlichen Grillen, hat diese auch die Tummelferien wieder mitgestaltet. Dabei waren auch Betreuer aus St. Konrad.
Dieses Jahr ist zum Abschluss am 13.12. ab 18 Uhr (im Pfarrzentrum St. Marien) noch ein Kinoabend (FSK 6) mit Wintergrillen geplant. Wir freuen uns, wenn wieder viele Kinder dabei sind!

Ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche

Am 15. Dezember 2019 feiern wir mit dem Jugendgottesdienst aus St. Martinus unser einjähriges Jubiläum. Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir gemeinsam mit vielen Jugendlichen unseren ersten Gottesdienst gefeiert. Wir sind immer noch in unserer Findungsphase; probieren viel aus und wollen wissen, was gut ankommt. Uns ist vor allem wichtig, dass der Gottesdienst zu etwas wird, zu dem man auch als Jugendliche/r gerne hingeht. Natürlich freuen wir uns auch über jeden Erwachsenen, der kommt. ;)
Da unser Vorbereitungsteam hauptsächlich aus Jugendlichen besteht, fragen wir uns oft selbst: Was würde mir gefallen? Was spricht mich an? Was bewegt mich? Wo stehe ich gerade in meinem Glauben? Diese Gedanken teilt einer von uns dann in einer kleinen Predigt im Gottesdienst mit allen Anwesenden. Und auch sonst schreiben wir viele Texte, wie zum Beispiel die Lesung, selbst. Getreu dem Motto: Von Jugendlichen für Jugendliche.
Ein wichtiger Teil ist außerdem die Musik. Wir versuchen einen guten Mix zwischen aktueller Musik, Kirchenliedern und Worship Songs hinzukriegen. Es ist überraschend, wie passend manchmal eine Liedzeile aus einem Lied, das im Radio hoch und runter läuft, sein kann. Man muss nur gut genug zuhören. Auch wenn die Kirchenlieder im Gegensatz dazu oft ein alter Hut sind, gibt es immer noch genug Lieder, die genau das ausdrücken, was wir fühlen und brauchen. Und mit der richtigen musikalischen Unterstützung macht sogar das Singen Spaß. Worship Songs sind vor allem aus der evangelischen Gemeinde bekannt. Wir sagen oft spaßhaft, dass die es einfach besser draufhaben, mit den Jugendlichen umzugehen. Das wollen wir ändern! Auch Kirche kann Spaß machen und Gottesdienste können schön und bewegend sein.
Nach jedem Gottesdienst bieten wir immer etwas zu essen und zu trinken an. Einfach um zusammenzukommen und unseren Glauben zu teilen. Ein bisschen über Gott und die Welt reden.
Wir würden uns freuen, wenn auch DU das nächste Mal dabei bist. Die nächste Gelegenheit zum Beten, Zuhören, Quatschen und Singen bietet sich am 15. Dezember um 18 Uhr in der St. Martinus-Kirche. Und wenn du auch mal hinter die Kulissen schauen und dich in kleinem Kreis mit Gleichaltrigen über deinen Glauben austauschen willst, bist du in unserem Vorbereitungsteam genau richtig! Wende dich einfach an das Pfarrbüro in St. Martinus. Dort gibt es weitere Infos und Kontaktdaten. Wir freuen uns auf dich.

Das Vorbereitungsteam

Bericht aus dem Arbeitskreis „Erstellung Institutionelles Schutzkonzept“

Bericht aus dem Arbeitskreis „Erstellung Institutionelles Schutzkonzept“
Die Prävention gegen sexualisierte Gewalt ist mittlerweile ein integrierter Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.
Damit eine Kultur des achtsamen Miteinanders ermöglicht und gelebt werden kann, sind transparente, nachvollziehbare und kontrollierte Strukturen und Prozesse zur Prävention notwendig. Wir wollen die Mitglieder unserer Pfarrei St. Martinus sensibilisieren. Durch Verhaltensregeln und Achtsamkeit wollen wir Tätern Übergriffe erschweren und die Pfarrei somit zu einem sicheren Ort machen, in dem Kinder und Jugendliche sich wohlfühlen und bestmöglich entwickeln können. Auf der Basis dieser Überlegungen erarbeiten wir seit März 2019 das Institutionelle Schutzkonzept (ISK) für die Pfarrei St. Martinus. Mit Hilfe der Erstellung des Konzeptes sollte reflektiert werden, wo in St. Martinus Sicherheitslücken bestehen, und wo wir in den Gruppen und Einrichtungen etwas im Sinne der Kinder und Jugendlichen verbessern können. Dies sollte realitätsnah, transparent und partizipativ mit möglichst vielen Mitarbeitern und auch unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen geschehen – um sicherzustellen, dass dieses Konzept auf die Praxis ausgerichtet ist.
Die Teilnehmer der Projektgruppe setzen sich aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen. Dazu gehören die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter der Ferienläger auf der Insel Ameland, der Tummelferien in Moers, der Tanzgarden des Karnevalsvereins sowie der Familienfreizeit in Gerleve. Der Kirchenvorstand und der Pfarreirat sind ebenfalls durch ehrenamtliche Mitglieder vertreten.
Für die sieben Kindertageseinrichtungen unserer Pfarrei arbeiten die Verbundleitungen mit, sowie ein Seelsorger als Ansprechperson für die Messdienerarbeit. Ebenfalls sind eine ehrenamtliche und eine hauptamtliche Mitarbeiterin für die Katechese vertreten.
Das Konzept soll bis Ostern 2020 fertig gestellt werden.

Für den Arbeitskreis Kathrin Stürznickel, Pastoralreferentin

RÄTSEL

Wer bin ich?

Mit dem Gotteslob durch das Kirchenjahr

(Ein Rätsel nicht nur für Kinder!)

Ergänzt die Liedtexte und ihr erhaltet den Namen eines „Kirchenliederdichters“, der in der Bibel erwähnt wird.

Wir sagen euch an den lieben _ _ _ _ _ _ .(GL 223)
8

Oh du _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ , oh du selige (GL 238)
2

O Herr, _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Schuld (GL 273)
3

_ _ _ _ _ _ _ _ _ ist leer, der Held erwacht (GL 778)
6 7

Heut ist _ _ _ _ _ _ _ _ _ Gottes Sohn (GL 784)
5

_ _ _ _ _, _ _ _ _ _ _ _ _ _ Geist, der Leben schafft (GL 342)
1 9

Das _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ , Herr Jesus Christ (GL 498)
10

Wohl denen, die da wandeln vor Gott in _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ (GL 543)
4

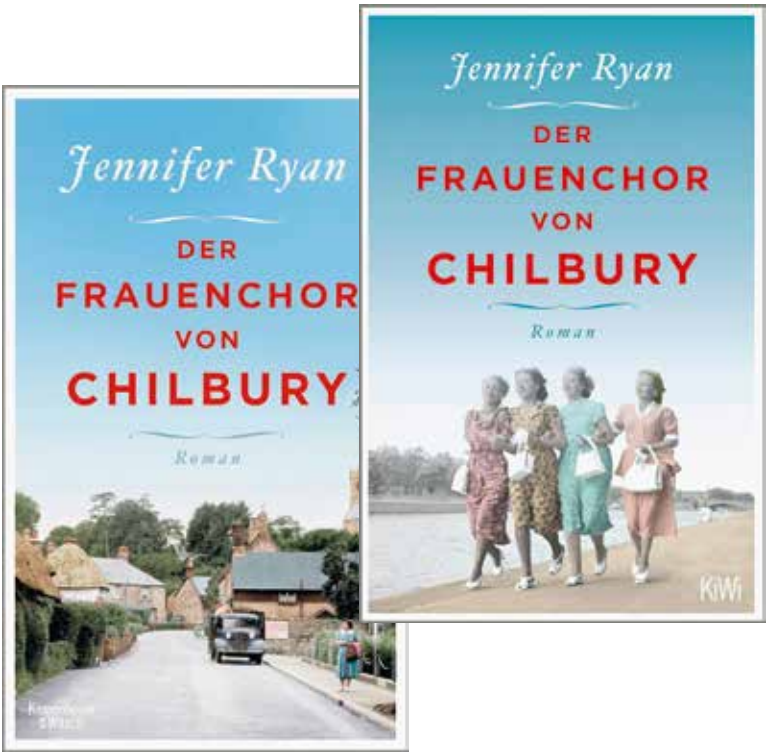
Lösungswort:

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Bildung braucht Bewegung

PC, Fernsehen, Internet sind Reizüberflutungen, die immer mehr Einzug in den Familien halten und durch die damit verbundene Bewegungsarmut, wird gerade in Kindergärten und Schulen das Thema Bewegungserziehung immer wichtiger. Zivilisationskrankheiten wie z.B. Asthma, Allergien, Haltungsschäden nehmen zu, verursacht durch Bewegungsmangel. Es fallen immer wieder Kinder auf mit motorischen , psychischen, emotionalen und sozialen Defiziten, die sich in auffallender Aggressivität, Konzentrationsschwächen aber auch in Bewegungsauffälligkeiten und Bewegungsschwächen äußern. Ohne Bewegung gibt es keine ganzheitliche Erziehung, keine Persönlichkeitsentwicklung und damit keine Identitätsentwicklung.
Wir im Kindergarten St. Ida haben uns 2006 entschieden Bewegungskindergarten zu werden. Das hieß für alle Mitarbeiter den Übungsleiterschein im Elementarbereich mit 78 Std. zu machen. Als Kooperationspartner haben wir uns die Freien Schwimmer Rheinkamp mit ins Boot geholt. Im Dezember 2007 war es dann soweit und wir wurden vom LandesSportBund zertifiziert.
Natürlich traten in den Reihen der Eltern Fragen auf wie „Werden die Kinder hier in ihrer Entwicklung tatsächlich mehr gefördert?“, „Treten nicht andere Entwicklungsbereiche z.B. das Sozialverhalten oder die kognitive Entwicklung in den Hintergrund, wenn Bewegung so einen großen Stellenwert einnimmt?“
Untersuchungen haben ergeben: Kinder, die in einem bewegungsfreundlichen Umfeld leben, zeigen hinsichtlich der motorischen Entwicklung insgesamt bessere Ergebnisse. Die besten Ergebnisse im Motoriktest hatten Kinder, die den Bewegungskindergarten besuchten. Aber auch bei der sozialen Entwicklung schnitten diese Kinder besser ab. Sie waren rücksichtsvoller, hilfsbereiter und kooperativer und konnten sich schon gut in andere Kinder hineinversetzten. Sie profitierten nicht nur in ihrer Bewegungsentwicklung, sondern vor allem auch in der intellektuellen Entwicklung von den regelmäßigen Angeboten.
Wir machen in regelmäßigem Abstand unser Jolinchen das Kindersportabzeichen.
In diesem Jahr werden wir wieder beim Jungbornparklauf mit einigen Kinderstaffeln teilnehmen, dafür werden wir fleißig trainieren und hoffentlich wieder mit Pokalen belohnt werden.

Jennifer Ryan:
Der Frauenchor von Chilbury



Ein Chor ohne männliche Stimmen – unvorstellbar in England im Kriegsjahr 1940. Der Gemeindechor von Chilbury wird aufgelöst, da die männlichen Sänger in den Krieg ziehen müssen.
Als die Musikprofessorin Primrose Trent von London in den Ort kommt, schlägt ihr zunächst Skepsis entgegen, als sie einen reinen Frauenchor gründen möchte, denn ein Chor ohne Bass und Tenöre ist eigentlich nicht vorstellbar.

Doch mit Hilfe der Frauen gelingt es ihr einen Chor aufzubauen und die Kraft der Musik gibt ihnen Stärke und Selbstvertrauen.
In Briefen und Tagebuchnotizen erzählen fünf Frauen von der Entwicklung des Chores und wie dieser in schweren Kriegszeiten ihr Leben bereichert.
Ein guter Unterhaltungsroman, manchmal traurig, aber mit mutigen und humorvollen Momenten.
Jennifer Ryan: Der Frauenchor von Chilbury, Kiepenheuer & Witsch, 10 €, 480 Seiten

Pia Stark

Willibert Pauels:
Lachen Leiden Lust am Leben
Die befreiende Kraft der Religion

Willibert Pauels wird allen Karnevalsfreunden bekannt sein, da er seit vielen Jahren im rheinischen Karneval (auch im Fernsehen) als „ne bergische Jung“ aktiv ist. Nebenbei ist er aber auch als „Diakon mit Zivilberuf“ in der katholischen Kirche beheimatet.

Sein zweites Buch handelt von genau dem, was der Titel (mit Untertitel) verspricht. Dabei setzt er sich in verständlicher Sprache am Anfang damit auseinander, wie man in der heutigen Zeit noch an einen Gott glauben kann. Es folgt eine Beschäftigung mit Grundfragen des Glaubens, die spätestens bei der Frage nach dem Sinn des Leides in der Welt nicht alle beantwortet werden. Aber genau da liegt auch eine Stärke des Autors. Er weiß um seine Grenzen. Eine Zeit lang konnte Willibert Pauels aufgrund einer Depression, mit der er sehr offen umgeht, nicht seinem Hauptberuf des Kabarettisten und Karnevalisten nachgehen. Die Überwindung dieser Erkrankung ist aber vor allem seinem ersten Buch vorbehalten. Gewürzt werden viele Themen mit humoristischen Einlagen und (kurzen) Witzen, was aber bei diesem Autor nicht überrascht. Am Ende wagt er einen Blick in die Zukunft, die eigene beim Thema Tod, aber auch in die Zukunft der Kirche.

Ein lesenswertes Buch für alle, die zwischen Glauben und Humor keinen Widerspruch sehen.

Willibert Pauels: Lachen Leiden Lust am Leben, Gütersloher Verlagshaus, 20€

G. Kluyken

Aufruf zur Ausbildung zum/zur Wortgottesdienst-LeiterIn

Der zunehmende Priestermangel stellt die katholischen Kirchengemeinden vor stetig wachsende Herausforderungen. So auch in St. Martinus Moers. Ein mögliches Szenarium könnte sein, dass Gottesdienste auch in unserer Gemeinde immer wieder mal ausfallen müssen. Dem wollen wir uns entgegenstellen, denn eine lebendige Gemeinde lebt auch von einer lebendigen Liturgie.

Dazu brauchen wir Sie! Sie, die Sie sich vorstellen können, ehrenamtliche/r Wortgottesdienst-LeiterIn zu werden. Dazu werden Sie an einem Qualifizierungskurs teilnehmen, der Ihnen die Grundlagen und Werkzeuge zur Gestaltung und Leitung eines Gottesdienstes an die Hand gibt.

Noch können wir nicht konkret sagen, wann ein von Gemeindemitgliedern geleiteter Gottesdienst anstelle einer Eucharistiefeier notwendig wird, aber ein solcher Fall kann sehr schnell und unvorhergesehen eintreten, wenn einer der Priester nicht zur Verfügung steht. Dann ist es gut zu wissen, dass engagierte und qualifizierte Gemeindemitglieder in der Lage sind, die Leitung eines Gottesdienstes zu übernehmen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann wenden Sie sich bitte an die Pfarrbüros in St. Martinus Moers

Pfarrbüro St. Martinus
08241 / 7 30 45
Email: stmartinus-repelen@bistum-muenster.de

Gemeindebüro St. Marien
0 28 41 / 8 82 19 20
Email: stmarien-hochstrass@bistum-muenster.de

oder

Ansprechpartnerin Sachausschuss Liturgie: Claudia Fritsch
Email: fritschis@gmx.de

Advent- und Weihnachtsmusik

30. November um 17.00 Uhr in St. Ida
Vorweihnachtliches Konzert mit dem Landespolizeiorchester NRW und dem Chor Gospel Invitation aus St. Ida
Schon seit vielen Jahren stimmen uns beide Chöre mit ihren unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Es werden neue und alt bekannte Advent- und Weihnachtslieder zu Gehör gebracht. Das Konzert steht unter der Schirmherrschaft des Landrates.

15. Dezember um 17.00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche Repelen
Am dritten Advent dürfen sich die Besucher der Dorfkirche u.a. auf die sog. Spatzenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart freuen. Für die Darbietung dieses gleichermaßen kompakten und festlichen Werkes schließen sich der evangelische und katholische Kirchenchor Repelen sowie die Chöre Voicemail und EntgelterZ zusammen. Wie in den Jahren zuvor werden auch die Zuhörer an der ein oder anderen Stelle musikalisch zum Einsatz gebeten. Der Eintritt ist frei. Eine Spende am Ausgang wird willkommen geheißen.

8. Dezember um 18.00 Uhr in St. Martinus
Grafschafter Konzertchor: „Messias“ von Georg Friedrich Händel. Das Werk gehört bis heute zu den populärsten Beispielen geistlicher Musik des christlichen Abendlandes.
Der Grafschafter Konzertchor e.V. ist ein gemischter Chor aus ca. 50 aktiven Sängerinnen und Sängern, der vorwiegend große Chorwerke mit Orchester und Solisten einstudiert, v.a. Oratorien, Kantaten und bedeutende Kirchenmusikwerke. 1909 hat er sich als „Liedertafel Homberg“ gegründet und 1926 durch die Aufnahme von Sängerinnen zum Oratorienchor erweitert. Seit 2011 führt er die heutige Bezeichnung. Er feiert also in diesem Jahr sein 110 jähriges Bestehen.

26. Dezember um 10.00 Uhr in St. Martinus
Die Eucharistiefeier am 2. Weihnachtstag wird wieder als Konzertmesse gefeiert – ein Erlebnis, das Jahr für Jahr viele Gottesdienstbesucher anzieht. Es wird die missa brevis et solemnis in C-Dur von W. A. Mozart aufgeführt für Soli, Chor und Orchester. Brevis et solemnis heißt, sie ist entsprechend knapp disponiert, andererseits aber mit Trompeten und Pauken festlich besetzt. Den Beinamen Spatzenmesse verdankt sie den einprägsamen Violin-Figuren im Sanctus und Benedictus.

Allen ein herzliches Willkommen!

Der stille Advent – ein etwas anderes Angebot im Advent

Jeder kennt die Sehnsucht wenigstens für ein paar Minuten zur Ruhe, in die Stille zu kommen „ich selbst“ sein zu dürfen, losgelöst vom aufreibenden Adventsstress.
Deshalb lade ich ein jeweils am Mittwochabend in der Adventszeit (4.12., 11.12. und 18.12.2019), von 19 – 20 Uhr, zu einer stillen Stunde im Pfarrheim St. Ida, Eicker Grund 102.
Es wird jeweils einen biblischen Impuls geben, ein kurzes Gespräch und ganz viel Stille. Diese wird von mir angeleitet, so dass Körper und Seele hineinschwingen können in eine Zeit der Stille, Ruhe und Gelassenheit. Wir wollen uns besinnen auf das Wesentliche der Adventszeit. Suchen wir in uns nach dem verborgenen Schatz, suchen wir nach Gott in uns.
Herzliche Einladung!
Es ist keine Anmeldung notwendig. Ich freue mich auf ihr Kommen.

Kathrin Stürznickel, Pastoralreferentin und Geistliche Begleiterin

Kindergarten St. Martin

Am 30. November 2019 ist es mal wieder soweit – der diesjährige „Repelener Weihnachtsmarkt“ steht an! Von 14.00 bis 20.00 Uhr duftet es auf dem Platz vor der Dorfkirche der Evangelischen Kirchengemeinde wieder nach Glühwein, Weihnachtsgebäck, Bratwürstchen, Reibekuchen und manch’ anderen Leckereien. Unter der Federführung des Vereins „Repelen aktiv e.V.“ gibt es an über 20 Verkaufsständen ein vielfältiges und in jeder Hinsicht weihnachtliches Angebot. Auch wir vom Kindergarten St. Martin sind wieder dabei und freuen uns auf Ihr Kommen.

Adventsfeier für Senioren in St. Martinus

Am Mittwoch, 4.12.2019 lädt die Seniorengemeinschaft
St. Martinus Repelen alle Senioren und Seniorinnen zur Adventsfeier ins Franziskushaus ein. Beginn um 14.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche, anschließend Kaffeetrinken an adventlich geschmückten Tischen. Ein kleines Programm lädt zum Hören auf adventliche Texte und Geschichten ein sowie zum Mitsingen adventlicher Lieder. Lassen Sie sich auf die Vorweihnachtszeit einstimmen!

Internationale Frauenbegegnung

Am Mittwoch, 4.12.2019, 15.00 Uhr im IZ, Talstraße in Repelen: Lichterfeste – Geschichten über Weihnachten und Chanukka – zwei Glaubensrichtungen. Dazu gibt es ein leckeres Buffet. Anmeldung ist erforderlich.

So hilft Adveniat

So können Sie helfen

Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage einer Ordensschwester, eines Priesters oder engagierter Menschen vor Ort. Sie wissen, wo die Not am größten ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinents, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde – und das bereits seit 1961.

Mit Ihrer Gabe bei der Kollekte im Weihnachtsgottesdienst oder Ihrer Spende setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion setzt sich Adveniat für den Frieden in Lateinamerika ein und gibt den Menschen vor Ort Hoffnung und Perspektiven. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Projektpartnerinnen und -partnern werden die Menschen gestärkt und auf dem Weg aus der Armut in ein gerechtes und friedliches Leben unterstützt.

Haben Sie vielen Dank!

Spendenkonto · Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI).
Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenwerbung und sorgfältige Mittelverwendung.

Gottesdienste an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Bußandachten
Sonntag, 15.12. um 18.00 Uhr St. Ida
Sonntag, 15.12. um 16.00 Uhr St. Marien
Sonntag, 22.12. um 18.00 Uhr St. Lucia
Sonntag, 22.12. um 18.00 Uhr St. Martinus

Morgenandachten im Advent
(mit anschl. Frühstück)

St. Martinus:	dienstags um 8.15 Uhr
St. Ida:	dienstags um 6.30 Uhr
St. Barbara:	freitags um 6.15 Uhr
St. Konrad:	dienstags um 6.30 Uhr
St. Lucia:	dienstags um 9.00 Uhr

Familiengottesdienst im Advent
Samstag, 07.12. um 17.00 Uhr, St. Lucia
Sonntag, 08.12. um 11.15 Uhr, St. Ida
mit Nikolausbesuch

Thematischer Gottesdienst
Sonntag, 15.12. um 11.00 Uhr, St. Marien, unter Mitgestaltung von Klangfusion mit anschließendem Kirchencafé

Jugendgottesdienst im Advent
Sonntag, 15.12. um 18.00 Uhr,
St. Martinus

Wir weisen darauf hin, dass während des Gottesdienstes Ton- und Filmaufnahmen zur Veröffentlichung gemacht werden könnten.

Das Friedenslicht von Bethlehem kommt nach Moers.

Gottesdienste von Heiligabend bis zum 2. Weihnachtstag 2019

Heiligabend
Di. 24.12.

»	15.00 Uhr	St. Barbara, Krippenandacht
»	15.00 Uhr	St. Marien, Krippenandacht
»	16.00 Uhr	St. Konrad, Krippenandacht
»	16.00 Uhr	St. Martinus Krippenandacht
»	16.00 Uhr	St. Lucia, Krippenandacht
»	17.00 Uhr	St. Ida, Krippenandacht

Alle Krippenandachten sind Wortgottesdienste

»	18.30 Uhr	St. Konrad, Christmette
»	18.30 Uhr	St. Martinus, Christmette
»	21.00 Uhr	St. Barbara, Christmette
»	21.30 Uhr	St. Marien Christmette
»	22.00 Uhr	St. Ida, Christmette
»	22.00 Uhr	St. Konrad, poln. Gemeinde, Christmette
»	22.30 Uhr	St. Martinus, kroat. Gemeinde, Christmette

Weihnachten
Mi. 25.12.

»	09.30 Uhr	St. Lucia, Eucharistie
»	10.00 Uhr	St. Martinus, Eucharistie
»	11.00 Uhr	St. Konrad, Eucharistie
»	11.00 Uhr	St. Barbara, ital. Gemeinde
»	11.15 Uhr	St. Ida, Eucharistie
»	13.00 Uhr	St. Martinus, kroat. Gemeinde
»	13.15 Uhr	St. Konrad, pol. Gemeinde

2. Weihnachtstag
Do. 26.12.

» 09.30 Uhr	St. Barbara, Eucharistie
» 10.00 Uhr	St. Martinus, Eucharistiefeier, missa C-Dur für Soli, Chor u. Orchester, auch Spatzenmesse genannt, von W.A. Mozart
» 11.00 Uhr	St. Marien, Familiengottesdienst
» 11.15 Uhr	St. Ida, Eucharistie
» 13.00 Uhr	St. Martinus, kroat. Gemeinde
» 13.15 Uhr	St. Konrad, pol. Gemeinde

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Silvester
Di. 31.12.

» 17.00 Uhr	ev. Kirchengemeinde, Jüchenstr., ök. Jahresabschluss Wortgottesdienst
» 17.00 Uhr	St. Lucia, Jahresabschluss Eucharistie
» 17.00 Uhr	St. Ida, Jahresabschluss, Eucharistie
» 18.30 Uhr	St. Konrad, Jahresabschluss, Eucharistie

Neujahrstag
Di. 01.01.

» 09.30 Uhr	St. Barbara, Eucharistie
» 11.00 Uhr	St. Marien, Eucharistie
» 11.15 Uhr	St. Ida, Eucharistie
» 17.00 Uhr	St. Martinus, Eucharistie

Sternsinger 2020

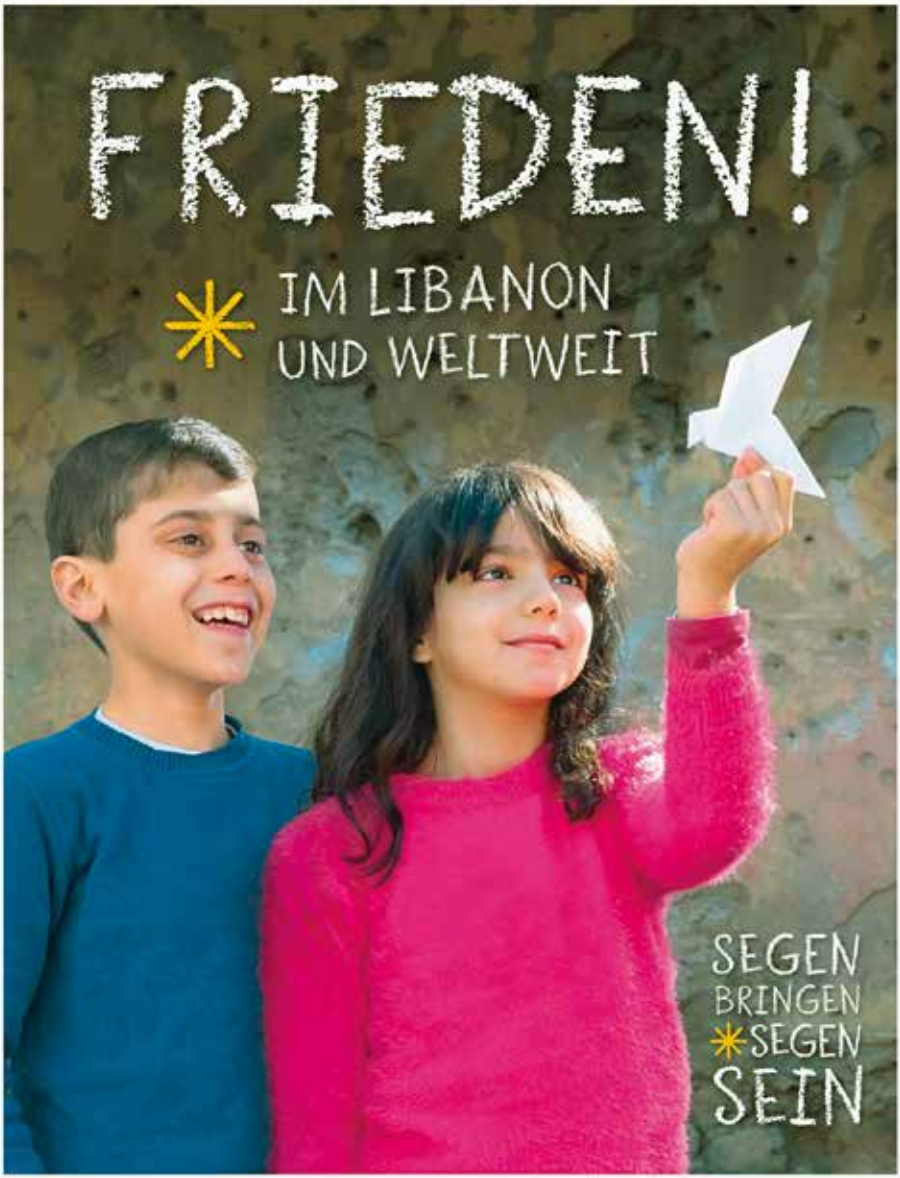
St. Ida	Sammeltage: 3. und 4. Jan. Dankgottesdienst am So., 5. Jan. um 11.15 Uhr mit anschließendem Neujahrsempfang im Pfarrheim
St. Martinus	Sammeltage: 2. und 3. Jan. Dankgottesdienst am So., 5. Jan. um 11.15 Uhr in St. Ida
St. Marien	Sammeltag: 4. Jan. Dankgottesdienst am So., 5. Jan. um 11.00 Uhr mit anschließendem Neujahrsempfang
St. Lucia	Sammeltag: 11. Jan. Dankgottesdienst am Sa., 11. Jan. um 17.00 Uhr
St. Konrad	Sammeltage: 3. und 4. Jan. Dankgottesdienst am Sa., 4. Jan. um 18.30 Uhr
St. Barbara	Sammeltag: 4. Jan. Dankgottesdienst am So., 5. Jan. um 9.30 Uhr mit anschließendem Neujahrsempfang

FRIEDEN!
im Libanon und weltweit

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+20

Segen bringen – Segen sein, das wollen die SternsingerInnen unserer Pfarrei auch in 2020. Als Beispielland ist der Libanon ausgewählt und hier wie in anderen Ländern dienen die geförderten Projekte dem Frieden unter den Menschen, Volksgruppen, Religionen. Gerade für Kinder ist eine friedvolle und sichere Umgebung wichtig, um wirklich Kind sein zu können. Übrigens sind nicht nur Mädchen und Jungen eingeladen, an der Sternsingeraktion teilzunehmen; auch Erwachsene, Frauen wie Männer dürfen gerne mitmachen. Sprechen Sie sich untereinander ab, bilden eine 3er oder 4er Gruppe, gehen Sie in Ihre Nachbarschaft und sorgen für eine schöne Überraschung. Bringen Sie den Segen Gottes und nehmen den Dank der Besuchten, eine Spende für die Aktion, und, sofern es bei einem bleibt, auch ein hochprozentiges Getränk, alternativ natürlich einen Kaffee, mit. Kronen, Sterne und Gewänder sind genug da. Die Aktion wird am Freitag, 3. und Samstag 4., Januar 2020 durchgeführt, in Baerl, St. Lucia, erst am Samstag 11. Januar. Die genauen Zeiten stehen in „gemeinsam unterwegs“ und auf der Homepage. Fragen zur Aktion beantwortet Pfr. Gerhard Fliß.

Bei Fragen zur Aktion stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:
info@sternsinger.de
Telefon: 0241 44 61-14
Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Stephanstr. 35, 52064 Aachen



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+20

Kindermissionswerk „Die Sternsinger"
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

Liebe Freundinnen und Freunde des Hochstraßer Pfarrkarnevals!

Es ist zwar noch ein bisschen hin, bis die „fünfte Jahreszeit“ so richtig auf Touren kommt, doch möchte ich den Pfarrbrief nutzen, um Sie / Euch auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2020 hinzuweisen und einzuladen, getreu des diesjährigen Mottos „Wir feiern bis die Bude kracht!“ ein letztes Mal in unsren alten Pfarrzentrumsgemäuern den „Bär so richtig steppen zu lassen“.
Unsere Galasitzung ist am Samstag, den 15. Februar 2020, Einlass wie immer 18.00 Uhr, Beginn 19.11 Uhr.
(Da wir leider nicht mehr reinkriegen können als reinpassen, rate ich zur Vorbestellung der Karten bei mir !)

Am Sonntag, den 23. Februar 2020 laden wir alle, ob groß ob klein, zu unserem Familienkarneval ein.
Wir beginnen, wie es gute Tradition ist, mit der Messe um 11.00 Uhr in der St. Marienkirche und anschließend geht’s im Pfarrzentrum weiter.
Also feiert tüchtig mit und wer weiß, vielleicht können wir ja so ein paar Abrisskosten sparen ...
So wünsche ich Ihnen und Euch im Namen des gesamten Elferrates St. Marien noch ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr !

Ihr / Euer Präsident Andreas Klaffki

Karnevalssitzungen

In St. Martinus
Mittwoch, 19. 02. 20, 15.00 Uhr
Frauenkarneval im Franziskushaus
Donnerstag, 20. 02. 20, 15.00 Uhr
Frauenkarneval im Franziskushaus
Samstag, 22. 02. 20, 19.15 Uhr
Gemeindekarneval im Franziskushaus

In St. Marien
Samstag, 15.02.20, 19.11 Uhr

Sonntag, 23.02.
Karnevalsfrühschoppen nach 11.00 Uhr Gottesdienst

In St. Konrad
Samstag, 08.02.20
Altweiber, 20.02.

In St. Barbara
Samstag, 15.02.20
Große-Gala-Kostüm-Sitzung,
66 Jahre KAB-Elferrat,
Einlass 17:00 Uhr, Beginn 18:00 Uhr
Montag, 17.02.20
Karneval der ARG ab 14:30 Uhr
Samstag, 22.02.20
Nach-Zug-Fete, sofort nach dem Nelkensamstagzug,

Exerzitien in der Fastenzeit 2020

Das erste Treffen findet am Aschermittwoch (26.2.2020) nach dem Abendgottesdienst in der Kirche St. Ida im Pfarrheim St. Ida statt. Die Gruppe trifft sich dort in den darauf folgenden Wochen jeweils am Dienstag, um 19.30 Uhr. Die Treffen dauern in der Regel 90 Minuten und haben eine feste Struktur. Exerzitien im Alltag sind eine Einladung, ermutigende Quellen aus der Bibel für das eigene Leben zu finden. In der Gruppe gibt es kurze Austauschrunden, eine gemeinsame längere stille Zeit und eine Einführung in das Material für das persönliche Gebet der nächsten sieben Tage. Kathrin Stürznickel, Pastoralreferentin und Geistliche Begleiterin, leitet dieses Angebot der persönlichen Spurensache nach Gott im eigenen Leben. Herzliche Einladung! Anmeldungen werden ab sofort gern entgegengenommen.
Stuerznickel-k@bistum-muenster.de oder Fon 02841 888423

Fastenmessen der Martinus Gemeinde

Miteinander – Füreinander

05.03.2020	St. Ida, Eick-West
10.03.2020	St. Marien, Hochstrass
19.03.2020	St. Barbara, Meerbeck
26.03.2020	St. Lucia, Baerl
02.04.2020	St. Martinus, Repelen

Um 9.00 Uhr hl. Messe, danach Frühstückskaffee im jeweiligen Pfarrzentrum

kfd St. Martinus

02.12.2019
Gemütlicher und besinnlicher Abend im Advent. Bei Tee, Gebäck, Geschichten und – wer möchte – einer kleinen Bastelei. Beginn um 19.00 Uhr im Franziskushaus

05.12.2019
Adventliche Feier der kfd-Mitarbeiterinnen im Franziskushaus, 15.00 Uhr

Kfd St. Ida

21.01.2020
Neujahrskaffee im Pfarrheim nach der hl. Messe um 15.00 Uhr

Freitag, 6. 3. 2020
15.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen – zusammen mit den Frauen der evangelischen Gemeinden Eick, Utfort und Meerbeck

19.05.2020
15 Uhr Maiandacht in St. Ida. anschl. Kaffeetrinken im Pfarrheim

An jedem ersten Donnerstag im Monat laden wir besonders alle Frauen zum Gottesdienst um 9.00 Uhr ein; anschließend Kaffeetrinken im Pfarrheim

kfd St. Marien

Yoga mit Theresia George: immer montags (fortlaufend) von 18.00–19.30 Uhr außer in den Ferien im Pfarrzentrum St. Marien Kosten: 20 Euro für 8 mal, Anmeldung bei Frau Sabine Hoffmann (507646) oder am Kursabend

07.12.- 08.12.2019
Besinnungswochenende der kfd St. Marien.
Wir fahren nach Kevelaer zum Priesterhaus. Abfahrt ist um 10.00 Uhr. Wir beginnen mit dem Mittagessen. Kosten voraussichtlich: EZ 58 Euro, DZ 55 Euro. Anmeldung bis zum 20.11.2019 bei Frau Anja Pugell (506970).

26.02.2020
14.30 – 20.30 Uhr Aschermittwoch der Frauen in Duisburg-Walsum Anmeldung bis 15.01.2020 bei Frau Anja Pugell (506970) Kosten: ca.15 Euro

06.03.2020
Weltgebetstag für Frauen aller Konfessionen in der St. Marien Kirche, Königsbergerstr. 21, 47443 Moers um 17.00 Uhr. Die Gebetsordnung kommt aus Simbabwe, zum Thema: „Steh auf und geh!“ Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrzentrum St. Marien, Kirschenallee 50

24.03.2020
Ökumenisches Frauenfrühstück; wir beginnen um 09.00 Uhr mit der Frauenmesse in der St. Marien Kirche. Anschließend findet das Frühstück bis 12.00 Uhr im Pfarrzentrum statt. Kosten 4,00 Euro. Anmeldung bis zum 20.03.2020 bei Frau Sabine Hoffmann (02841-507646)

31.03.2020
Filzen mit Annegret Kalde um 19 Uhr im Pfarrzentrum. Materialumlage 8,00 Euro. Bitte bei Sabine Hoffmann (507646) anmelden.

19.05.2020
15 Uhr Maiandacht in St. Ida. anschl. Kaffeetrinken

KAB St. Barbara - Meerbeck

So. 05. Januar
Neujahrsempfang nach dem Gottesdienst um 9:30 Uhr, ab 10:30 Uhr

Sa. 15. Februar
Große-Gala-Kostüm-Sitzung, 66 Jahre KAB-Elferrat Einlass 17:00 Uhr, Beginn 18:00 Uhr, Karten 8 Euro, Vorbestellung unbedingt erforderlich bei H. Pest 0177/6417214 oder W. Hirsch 02841/507096

Mo. 17. Februar
Karneval der ARG ab 14:30 Uhr Anmeldung bei W. Hirsch 02841/507096

Sa. 22. Februar
Nach-Zug-Fete, sofort nach dem Nelkensamstagzug, Eintritt frei, Bier vom Fass und gute Stimmung garantiert

Mo. 13 April
Osterfrühstück, nach der 9:30 Uhr Messe. Kosten gemäß Aushang

Di. 30. April
Tanz in den Mai in Zusammenarbeit mit der IGBCE, ab 18:00 Uhr, Eintritt frei

Fr. 08. Mai
Frühlingsskatturnier, Einlass 18:00 Uhr, Beginn 18:30 Uhr, Startgeld 8 Euro

Fr. 06. November
St. Martin-Skatturnier, Einlass 18:00 Uhr, Beginn 18:30 Uhr, Startgeld 8 Euro

Folgende Veranstaltungen sind noch nicht terminiert und werden über Aushang und Presse bekanntgegeben:

Hoppeditz Erwachen Oldie Night

Alle Veranstaltungen finden im Jugendheim an der Lindenstraße statt.

Martinus goes Olympia - Spiele um den Kirchturm

Teams aus allen Gruppen und Gremien unserer Pfarrei sind nicht nur eingeladen, sondern auch aufgefordert,
am Sonntag, 26.4.2020 ab 13 Uhr
im Rahmen einer „Gemeindeolympiade“ in verschiedenen Disziplinen gegeneinander anzutreten.
Jeder kann mitmachen – vom Kindergartenkind bis zum Senior.
Weitere Informationen und Anmeldebögen folgen!
Wir freuen uns auf Euch!
Sachausschuss Kinder, Jugend und Familie

Nicht Malle, nicht Sylt, ... es gibt nur die eine wahre Insel

Ameland

Anmeldungen zu dieser einzigartigen 3-wöchigen fantastischen „Fernreise“ nimmt ab 15.12. Andreas Klaffki (Leiter der Ferienfreizeit), Tel.: 27111 gerne entgegen.

Zum 55. Mal in Folge führt unser Ferienwerk St. Marien für Kinder von 7 – 15 Jahren eine 3-wöchige Ferienfreizeit auf der schönsten aller Inseln, auf Ameland, durch.
Wir fahren im nächsten Jahr vom 27.06. bis 18.07.2020, also freitags gibt’s Zeugnisse und Samstag: nix wie weg!!! Und drei fröhliche, unbeschwerte, spaßige und erlebnisreiche Wochen an der niederländischen Nordsee auf High Chaparral in Buren mit seinem riesigen Spielgelände mitten in den Osterdünen verbringen. Die Unterkunft kann 60 Personen beherbergen, also drei Wochen Leben wie in einer Großfamilie, „so ähnlich wie bei den Waltons“.
Der Teilnehmerbetrag mit All In und Transfer zum Fähranleger in Holwerd: 480,-€ Leider können wir keine Upgrades anbieten, d.h. Taschengeld kommt noch oben drauf.

... mein Kind zur Erstkommunion gehen will?

Wenn Ihr Kind schon getauft wurde, werden Sie von Ihrer Heimatgemeinde angeschrieben, sobald Ihr Kind zur Vorbereitung auf die Erstkommunion kommen kann. Dies geschieht um das dritte Schuljahr herum. Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, können Sie Ihr Kind trotzdem zur Erstkommunionvorbereitung anmelden. Es wird dann im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung getauft. Im Vorfeld der Erstkommunionvorbereitung gibt es einen Infoabend, wo alle Einzelheiten besprochen werden und bestehende Fragen geklärt werden können. Nach einer Anmeldephase beginnt in unserer Pfarrei die Erstkommunionvorbereitung mit dem Kennenlerntreffen und dem dazugehörigen Eröffnungsgottesdienst.
Die Vorbereitung findet in Kleingruppen statt, in denen die Kinder den Glauben kennenlernen können, sich mit ihrem eigenen Glauben auseinandersetzen und sich auf den Empfang der Heiligen Kommunion vorbereiten.

Aus der Redaktion

Nur noch einmal im Jahr wird der Pfarrbrief in dieser Form erscheinen. Der Aufwand für dieses Heft ist groß die Redaktion klein. Und dieses kleine Team muss Themen finden, Autoren ansprechen, in vielen Fällen selbst schreiben, auf die Einhaltung von Terminen drängen, Korrekturlesen, den Druck organisieren ...
Im Pfarrbrief kann nur das stehen, was der Redaktion bekannt ist. Deshalb ist der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, auch wenn dieser scheinbar noch weit weg ist, immer im Impressum genannt. Artikel, die zum Thema passen, Termine, die im Laufe des Jahres für große Teile der Gemeinde wichtig sind, Bilder für die Pinnwand, die Gemeindeleben anschaulich machen, können bis zu diesem Zeitpunkt z. B. per E-Mail eingereicht werden. Die Pfarrbüros helfen gerne weiter.
Zur Fasten- und Osterzeit 2020 soll ein kleiner Infobrief für die ganze Gemeinde erscheinen, der eine Terminübersicht über alle Angebote unserer Pfarrei in dieser Zeit enthält.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr wünscht das Redaktionsteam

Pinnwand

Ehrenamtsfest

Musikgruppe Ehrenamtsfest

Kevelaerwallfahrt 2019

70. Geburtstag Heinrich Bösing

Messdienertag

„Durch euch ist die Kirche jung und sie braucht euch“ bedankte sich Weihbischof Lohmann bei dem Gottesdienst am Ende des Messdienertages am 1. September auf der Gaesdonck bei den Kindern und Jugendlichen. Dabei entstand dieses Kreuz unter Mitarbeit aller 850 Teilnehmer.

Betriebsausflug 2019

Filzen der kfd St. Marien

Firmung 2019

Kontakte

Kirchen u. Küsterinnen

St. Barbara
Hannelore Fuchs, Donaustr. 120,
47443 Moers, Telefon 502171

St. Ida
Rosa Kusber, Eicker Grund 102,
47445 Moers, Telefon 59217
geöffnet außerhalb d. Gottesdienstzeiten:
Mo., Mi., Do., Fr., von 15–17 h

St. Konrad
Andrea Wallraven, Homberger Str. 344,
47443 Moers, Telefon 56311

St. Lucia
Cornelie Naumann, Gärtnerstr. 29,
47199 Duisburg-Baerl, Telefon 817359
Angelika Schmitt, Telefon 808081

St. Marien
Regina Lehmann, Königsbergerstr. 21,
47443 Moers, Telefon 8818355

St. Martinus
Jolante Hartwig, Leuschnerstr. 25,
47445 Moers, Telefon 73045
geöffnet außerhalb d. Gottesdienstzeiten:
Di. und Fr. v. 10–12 h

Hauptamtliche SeelsorgerInnen

Pfarrer Heinrich Bösing, Telefon 73045
boesing-h@bistum-muenster.de

Pfarrer Gerhard Fliß, Telefon 88219222
gerhard.f@freenet.de

Pater Prabhu Sirumani Msfs,
Telefon 8889398 oder 888424
johnpaulmsfs@gmail.com

Pastoralreferentin Stefanie Schwarz
Telefon 88219212
schwarz-s@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Kathrin Stürznickel
Telefon 888423
stuerznickel-k@bistum-muenster.de

Pastoralreferent Martin Wichert
Telefon 888425
wichert@bistum-muenster.de

Emeritierter Pfarrer
Bernhard Lauer, Telefon 51254
pfarrbuero@st-barbara-meerbeck.de

Kindergärten
Verbundleitungen für die Kindergärten

Ute Thöming, Verbundleiterin für die Kitas St. Martinus, St. Ida, St. Lucia und St. Konrad. Telefon 02841/97902421
Mobil: 0173/4166074
thoeming-u@bistum-muenster.de

Erika Török, Verbundleiterin für die Kitas St. Barbara, St. Marien, 3-Königskindergarten. Telefon 02841/97902422 Mobil: 0173/4175090
toeroek@bistum-muenster.de

Homberger Str. 344, 47443 Moers
Termine nach Vereinbarung

Kindergarten St. Barbara
Sabrina Wening
Eupener Str. 30, 47443 Moers, Tel. 55774
kita.stbarbara-meerbeck@
bistum-muenster.de

Dreikönigskindergarten
Annette Becker
Planetenstr. 80, 47443 Moers,
Tel. 9799656
kita.dreikoenig-meerbeck@
bistum-muenster.de

Kindergarten St. Ida
Iris Bungert
Eicker Grund 98, 47445 Moers
Telefon 8845163
kita.stida-moers@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Konrad
Heike Schöck
Cecilienstr. 42, 47443 Moers
Telefon 53501
kita.stkonrad-scherpenberg@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Lucia
Tanja Koop-Sepehr
Grafschafter Str. 101, 47199 Duisburg-Baerl
Telefon 87226
Kita.stlucia-baerl@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Marien
Guido Brohl
Königsbergerstr. 21a, 47443 Moers
Telefon 52126
kita.stmarien-moers@bistum-muenster.de

Kindergarten St. Martin
Sylke Garden
An der Sandkull 102
Telefon 72160
kita.stmartin-repelen@bistum-muenster.de

Katholisches Pfarramt St. Martinus
Heiermannsweg 6
47445 Moers

Telefon: 02841 – 73045
Fax: 02841 – 72920

stmartinus-repelen@bistum-muenster.de

Pfarrsekretärinnen
Frau Irmlinde Mathia
Frau Birgit Olde Lütke Beverborg

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag	09.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
Freitag	09.00–12.00 Uhr

Katholisches Gemeindebüro St. Marien
Königsberger Str. 21
47443 Moers

Telefon: 02841 – 88 21 92 – 0
Fax: 02841 – 88 21 92 – 20

stmarien-hochstrass@bistum-muenster.de

Pfarrsekretärin
Frau Gabriela Schreiber

Öffnungszeiten

Dienstag	08.30–13.00 Uhr
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Freitag	10.00–13.00 Uhr

HOMEPAGE:
https://www.st-martinus-moers.de

Eine Welt-Handel
Elferrat u. Elfenrat
Ferienlager
Glaubensgesprächskreise
Internationaler Frauengesprächskreis
Kinder- u. Familiengottesdienst
KFD (Frauengemeinschaft)
KAB (Kath. Arbeitnehmerbewegung)
Kleiderkammern (Caritas)
Kreuzbund
Messdiener
Moerser Tafel
Musik (Chöre)
Senioren (Alten- u. Rentnergemeinschaft)
Sternsinger
SMDB (Don Bosco)
Tanzgarden
Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen finden Sie auf unserer Homepage unter:
https://www.st-martinus-moers.de
oder Sie fragen in unseren Pfarrbüros nach.

Gottesdienstordnung
St. Martinus Moers

ab 01.01.2020

Samstag

09.00 Uhr	Laudes St. Lucia
17.00 Uhr	Hl. Messe St. Lucia
18.30 Uhr	Hl. Messe St. Konrad

Sonntag

09.00 Uhr	Laudes St. Barbara
09.30 Uhr	Hl. Messe St. Barbara
10.00 Uhr	Hl. Messe St. Martinus
11.00 Uhr	Hl. Messe St. Marien
11.15 Uhr	Hl. Messe St. Ida

Montag

09.00 Uhr	Laudes St. Barbara
12.30 Uhr	Sext St. Barbara
18.00 Uhr	Vesper St. Lucia

Dienstag

09.00 Uhr	Hl. Messe St. Martinus
09.00 Uhr	Hl. Messe St. Marien
09.00 Uhr	Wortgottesdienst St. Konrad 1. Di. im Monat
12.30 Uhr	Sext St. Barbara
15.00 Uhr	Hl. Messe bes. für Senioren St. Ida
17.30 Uhr	Rosenkranzgebet St. Barbara
18.00 Uhr	Vesper St. Barbara
21.30 Uhr	Komplet St. Barbara

Mittwoch

08.00 Uhr	Laudes St. Barbara
09.00 Uhr	Hl. Messe St. Konrad
12.30 Uhr	Sext St. Barbara
14.30 Uhr	Hl. Messe bes. für Senioren St. Martinus nur 1. Mi. im Monat
17.30 Uhr	Vesper St. Martinus
18.00 Uhr	Vesper St. Barbara

Donnerstag

09.00 Uhr	Laudes St. Barbara
09.00 Uhr	Hl. Messe St. Ida bes. F. Frauen 1.Do. im Monat
12.30 Uhr	Sext St. Barbara
15.30 Uhr	Hl. Messe St. Lucia
17.30 Uhr	Abendandacht St. Marien
18:00 Uhr	Vesper St. Lucia

Freitag

09.00 Uhr	Laudes St. Konrad
12.30 Uhr	Sext St. Barbara
18.00 Uhr	Hl. Messe St. Barbara
18.00 Uhr	Rosenkranz St. Martinus
18.30 Uhr	Hl. Messe St. Martinus

Unsere Gottesdienstangebote für Familien und Jugendliche finden Sie auf unserer Homepage:

https://www.st-martinus-moers.de/aktuelles-termine/gottesdienstzeiten/